|  |  |
| --- | --- |
| **2. Ausbildungsjahr**  **Bündelungsfach:** Geschäftsprozesse im Groß- und Außenhandelsmanagement  **Lernfeld Nr.: 6** (60 UStd.): Ein Marketingkonzept entwickeln  **Lernsituation Nr.: 1** (2-4 UStd.): Marketingkonzept und –situation eines Groß- bzw. Außenhandelsunternehmens | |
| Einstiegsszenario  Viele Handelsunternehmen in Deutschland haben sich über Jahre oder gar Jahrzehnte entwickelt und sind in diesem Prozess immer weiter gewachsen. Viele Unternehmen, besonders im Handel, sind derzeit weltweit aktiv. Da scheint es nur logisch, dies in einem neuen, globaltauglichen Marketingkonzept zu dokumentieren. | Handlungsprodukt/Lernergebnis   1. MindMap mit der Struktur zu den Begriffen Marketing und Konzept 2. Struktur des Unternehmensumfelds und Auswirkungen auf Unternehmensziele   ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung |
| Wesentliche Kompetenzen  Schülerinnen und Schüler:   * verstehen Fachbegriffe im Marketingkontext und wenden diese für ein Musterunternehmen an. (GP) * analysieren und bewerten die Marketingsituation eines Unternehmens und generieren konkrete Vorschläge zur Neugestaltung der Unternehmensziele. (GP) | Konkretisierung der Inhalte   * Fachbegriffe Marketing und Konzept * Steak-Holder-Struktur und relevanter Markt * Stärken- Schwächenanalyse als Voraussetzung für Unternehmenszielgestaltung |
| Lern- und Arbeitstechniken   * Einzel-/ und Gruppenarbeit * MindMap, Clustern | |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle  Plakat, Karten,  Mapping-tool, Präsentationssoftware | |
| Organisatorische Hinweise  Hardware zur digitalen Ergebnisdarstellung | |

|  |  |
| --- | --- |
| **2. Ausbildungsjahr**  **Bündelungsfach:** Geschäftsprozesse im Groß- und Außenhandelsmanagement  **Lernfeld Nr.: 9** (40 UStd.): Geschäftsprozesse mit digitalen Werkzeugen unterstützen  **Lernsituation Nr.:1** (2 UStd.): Die Wertschöpfungskette des Groß- bzw. Außenhandelsunternehmens | |
| Einstiegsszenario  Um ein Unternehmen in vollem Umfang darstellen zu können, reicht es in der heutigen Zeit nicht mehr, sich nur auf hierarchische Zusammenhänge zu beschränken. Vielmehr ist es erforderlich, den gesamten Prozess der Wertschöpfung abzubilden, um ihn gänzlich nachvollziehen und optimieren zu können. Dieser Prozess der Wertschöpfung mit den beteiligten Organisationseinheiten wird auch als Wertschöpfungskette bezeichnet. | Handlungsprodukt/Lernergebnis   1. Aufgaben des Handels in der Wertschöpfungskette 2. Ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK) zu einem (Teil-) Prozess des Groß- bzw. Außenhandels   ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung |
| Wesentliche Kompetenzen  Schülerinnen und Schüler:   * Erinnern und verstehen die einzelnen Bestandteile der Geschäftsprozesse im Handel und stellen diese dar. (GP) * Analysieren beispielhaft Prozessbestandteile eines Unternehmens (GP) | Konkretisierung der Inhalte   * Aufgaben des Handels nach Sortiment, Überbrückung, Vermittlung * Darstellung der (Teil-) Aufgaben im Prozess, speziell in Form der Ereignisgesteuerten Prozesskette (EPK). |
| Lern- und Arbeitstechniken   * Einzel- und/oder Gruppenarbeit | |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle   * Plakat, PPT, Arbeitsblatt, Informationsblatt, eingeführtes Lehrbuch, Internet | |
| Organisatorische Hinweise  Für umfangreichere Darstellungen von EPK’s muss zwingend der erhöhte Raumbedarf auf dem Darstellungsmedium bedacht werden. | |

|  |  |
| --- | --- |
| **3. Ausbildungsjahr**  **Bündelungsfach:** Geschäftsprozesse im Groß- und Außenhandelsmanagement  **Lernfeld Nr.: 13** (80 UStd.): Ein Projekt im Großhandel planen und durchführen  **Lernsituation Nr.: 1** (2 UStd.): Erstellen eines Projektauftrags | |
| Einstiegsszenario  Projekte sind einmalige, zielorientierte Vorhaben die zeitlich eindeutig begrenzt sind. Häufig handelt es sich hierbei um Neuerungen, welche aus einer erheblichen Anzahl von Einzelaufgaben bestehen.  Nachhaltigkeit und Umweltorientierung sind in der heutigen Zeit mitentscheidend für das Image eines Großhändlers. Zu diesem Thema möchte die Unternehmensleitung nachsteuern uns setzt auf die Durchführung eines unternehmensinternen Projektes. | Handlungsprodukt/Lernergebnis   1. Projektauftrag   ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung |
| Wesentliche Kompetenzen   * Anwendung des erlernten Wissens im Projekt (GP) * Analyse von Dokumenten und daraus resultierende Projektplanung (GP) | Konkretisierung der Inhalte   * Umweltorientierung und Nachhaltigkeit * Projektplanung |
| Lern- und Arbeitstechniken   * Einzel-/ und Gruppenarbeit | |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle   * E-Mail, Formular, Lehrbuch, | |
| Organisatorische Hinweise  Der Projektauftrag sollte digital erstellt werden, um ihn im Projektverlauf ergänzen zu können. | |